

2) s. ebenda f 8^r

AH 69, 200^r

114 A

1650 November 5.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. NOVEMBER 1650]

BA ZG A 39.26.3 f 10

"Hab ich anzogen, das myn H. by der Statt Jn Achtnemen sollendt die Form der Erhaltung driten Meilandischen Standts [am Collegium Helveticum in Mailand], damit die gmeinden [des Aeusseren Amtes: Aegeri, Menzingen und Baar] uns nit übermehren, sondern wir sollen luth H. Cardinal [dem Erzbischof von Mailand, Cesare M o n t i sel.] zuoschryben und anerpieten uns Jederzyt die prae-tendierten recommendieren und nit Nominieren.¹ Wye aber der Landschriber [Adam S i g n e r] us gschwindigkheit gestern zuowegen gebracht. Jst hieruff befolchen worden dem Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad B r a n d e n- b e r g] das er nit siglen sölle".

1) vgl. BA ZG A 39.26.3 f 10^v sowie EA 1, 37 c

AH 69, 200^v

114 B

1650 November 12.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES VOM 12. NOVEMBER 1650]¹

"[1.] Der Arme Soldat Von Schwytz hat ein khundtschafft verschlossen bracht betreffend H. Carle [B r a n d e n b e r g, Kompagnieinhaber in span. Diensten] deme vor Stadt und Ambt 3 wuchen Platz geben, von sinen Ambts-lüthen zuo erkundigen den bericht. Nachdem er den Armen Tropffen schon 8 wuchen lang uffzogen und nit kennen wellen.

Nota. Wäre es umb ein französischen zuothun wurde muessen strax zalen. So Parthyisch gahts zuo.

[2.] Anzug geschächen wegen der Schuel Visitation. Daruff ich bericht geben

wye besser wär das man ein weltlichen Schuolmeister häte. Zwahr ich selbs hievor ein Ursach gewesen und den Rath geben, das man Priester haben solle, aber Jm wärkh findt man den Unterschied.

[3.] Das Umbhersingen abstellen wye Vern."

1) Obwohl an diesem Tag Rat gehalten wurde, sind diese Punkte in BA ZG A 39.26.3 nicht erwähnt.

AH 69, 200^V

114 C

1650 Dezember 3.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 3. DEZEMBER 1650]

BA ZG A 39.26.3 f 12

"[1.] Nota Jn thurn gahn.

[2.] Des S[tatthalter Konrad] B r a n d e n b e r g s 100 gl. uff Joglis K e y s e r s sälig Huss so die Erben begärendt uffn Steinhuserhoof [=Schlosshof in Steinhausen?] zuo zeigen, ist nit richtig.¹

[3.] Nota. Die beede Priester zuo Kaam [Pfarrer Bartholomäus K e i s e r und der Kaplan zu St. Andreas im Städtli, Joachim M e r z] verhören Jn bysyn H. Dechans [Oswald S c h ö n] wegen der alten stiftbrieffen Jm stettli und siner obligation.

[4.] Dem Müller daselbsten befelchen den Russ offen Zelassen den 3. theil.

[5.] Des Jogli Keysers säligen 100 gl. mit Statschryber [Beat Konrad W i k k a r t] besser erläutern".

1) s. BA ZG A 39.26.3 f 12^r

AH 69, 200^V-201^r

114 D

1650 Dezember 10.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 10. DEZEMBER 1650]

BA ZG A 39.26.3 f 12

"[1.] Zimermans [Balthasar W i c k] Pit umb ein ankhen geldt wegen gloggen-